BESETZUNG

Henriette Rosalinde Audora: Rebekka Wurst / Sonja Giesecke
Simplinella von Lützelburgen: Annika Gerber / Cora Kneisz
Moritz: Julian Laybourne / Hans-Christian Hegewald
König mit Bart, König ohne Bart, Prinz Edmund, Untier: Leon Häder / Oliver Meskendahl
Erste Königin, zweite Königin, Josefa: Judith van der Werff / Rebekka Biene

TEAM

Inszenierung: Nora Bussenius **Ausstattung:** Christin Vahl **Komposition & musikalische Leitung:** Günter Lehr **Licht:** Sina Müseler **Video:** Gary Hurst **Dramaturgie:** Tanja Spinger

Regieassistenz: Rebecca Riegel **Ausstattungsassistenz:** Sarah Pöhlmann **Inspizienz:** Kiki Timm **Theatervermittlung:** Dietz-Ulrich von Czettriz, Hannah Bußmann **Ausstattungshospitanz:** Magali Heibrock **Regiehospitanz:** Paula Schlobach **Musikaufnahmen:** Symponieorchester Osnabrück

Technische Leitung: Clemens Michelfeit
und die Teams der Technik, Beleuchtung, Ton, Maske, Requisite, Damen- und Herrenschneiderei, sowie Dekorationswerkstätten des Theater Osnabrück

Aufführungsdauer: 60 Minuten
Rechte: Verlag für Kindertheater Weitendorf GgmbH
Mit freundlicher Unterstützung von:

Das Theater Osnabrück wird gefördert durch:

OSNABRÜCK DIE | FRIEDENSSTADT
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
LANDKREIS OSNABRÜCK

Herausgeber: Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH **Intendant:** Ulrich Mokrusch **Kaufmännischer Direktor:** Matthias Köhn
Redaktion: Tanja Spinger **SPZ 2023/24** Änderungen vorbehalten.

Unterstützen Sie OSKARs Freunde!

Theater für Kinder- und Jugendliche
Für rund 40.000 junge Zuschauer:innen bringt das Junge Theater Oskar Stücke mit ihren Lebenswirklichkeiten und Träumen auf die Bühne. Unterstützen auch Sie einen chancengleichen Zugang zu Theater.

Spendenkonto:
OSKARs Freunde-Junges Theater
in Stadt und Landkreis Osnabrück e. V.
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE21 2655 0105 0000 2123 40

oskarsfreunde.de

PAUL MAAR

In einem tiefen, dunklen Wald 6+

Junges Theater Oskar
Theater am Domhof

THEATER. OSNABRÜCK

In einem tiefen, dunklen Wald 6+

Es waren einmal zwei Königreiche und zwei Prinzessinnen, wie sie verschiedener nicht sein könnten: Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora wartet vergebens auf einen mutigen Prinzen als Brautanwerber. Deshalb lässt sie sich von einem Untier entführen, um den Prinzen zu heiraten, der sie befreit. Doch ihr kommt die pfiffige Prinzessin Simplinella in die Wege, die gleichzeitig beschließt, als Prinz verkleidet eine Prinzessin zu befreien. Schließlich winkt dem Befreier ein halbes Königreichs als Belohnung …

Wer etwa meint, dass nur Prinzen Untiere befreien und Prinzessinnen brav zu Hause auf einen mutigen und schönen Prinzen warten, hat sich geirrt. Henriette-Rosalinde-Audora und Simplinella erzählen uns davon, dass jede:r selbst für sein / ihr Schicksal verantwortlich ist. Und nebenbei erfahren wir, dass Untier nicht gleich Untier ist. Kossen!!!

Stonken is schoon

Früher gab es viel Gemunkel
wer dort hauste, im Waldesdunkel:
Ein schreckliches Untier mit zottiger Mähne,
das riesige Maul voll gefährlicher Zähne.
Sah einer das Untier, dann lief er davon und schrie:
Stonken ist schoon.

Egal ob aus Norden
Süd-Westen oder Ost
Du bist wer du bist
Do bost wer do bost
Egal ob Prinzessin
Küchenjunge, Königssohn
Mach dich frei
Sei dabei
Sei ein Ungeheuer
Oh
Auf ins Abenteuer
Uh
Stonk Stonk Stonk is schoon
Stonk is schoon

Komposition: Günter Lehr

Hier findet ihr viele Fotos, Infos zum Stück, zu den Darsteller:innen und ein Link zu den Songs auf Spotify Theater Osnabrück.